

EU führt ökonomischen Zweifrontenkrieg

Abstract bzw. tl;dr (too long; didn't read): Die Eu führt einen Zweifrontenkrieg, gegen Casino-Banker und Chinesen. Es ist die zweite Bewährungsprobe für den Euro, die Chancen für den Euroraum liegen bei 80:20.

Die EU kämpft derzeit einen ökonomischen Zweifrontenkrieg:

1. An der **Westfront** geht es gegen gierige und enthemmte, vor allem angelsächsische **Casino-Banker**, die aus purem Egoismus an der **Zerstörung der Eurozone Geld verdienen** wollen.
2. An der **Ostfront** steht man den **Chinesen** gegenüber, die die derzeitigen Probleme nutzen und **technologisch wertvolle Unternehmen aufkaufen**. So können sie bei weitem mehr Geld verdienen, als wenn sie in Staatsanleihen der Euro-Länder investieren würden, von den anderen **strategischen Vorteilen** ganz zu schweigen.

Während es an der ersten Front täglich knallt, wird hingegen in der öffentlichen Diskussion die zweite nur von wenigen wahrgenommen: "*Die Chinesen kommen ja nicht mit Panzern, sondern mit Investitionen*" so **Garton Ash**. Dies **könnte** zum **Untergang Europas** führen, es sei den die EU kann diese **Herausforderungen bewältigen**. Wie kann sich die **EU** dagegen wehren?

1. Die **Banken der EU** stärken, dadurch dass man **Staatsanleihen der Euro-Länder** als **Eigenkapital der Banken** anerkennt und, sofern nötig, **einzelne Banken** wie nach der Finanzkrise **vorübergehend verstaatlicht**.
2. Einführung der **Transaktionssteuer**: Der **Finanzsektor** muss sich genau wie alle anderen Wirtschaftssektoren auch an der **Finanzierung der Staatskosten** beteiligen, zumal dieser Sektor der öffentlichen Hand seit der Finanzkrise die **größten finanziellen Bürden** auferlegt hat und dies täglich neu tut.
3. Die **Stabilitätskriterien** im Euro-Raum stärken, dadurch dass man **Schuldenbremsen** in alle **Verfassungen** der Euro-Staaten einbaut, so wie dies die derzeitigen deutsch-französischen Vorschläge vorsehen.
4. **Alle Akteure** des **Finanzsystems** sollten einer zeitgemäßen **Regulierung** unterzogen werden, dies bedeutet, dass auch **Hedgefonds** genau wie Banken reguliert werden.

P.S. Der **Euroraum** steht vor seiner **zweiten** großen **Bewährungsprobe**, und nicht wie die **Untergangspropheten** sagen vor der ersten. Die **erste Bewährungsprobe** kam gleich zu Beginn der **Euro-Einführung**, da wollten die gleichen Banken mit denselben Methoden **gegen den Euro** Geld verdienen und es ging daneben. **Wechselkurs EUR-USD**: Ende Oktober 2000 gab es gerade 0,8252 Dollar-Cent für einen Euro, heute 1,34 Dollar, wir sind also weit vom **Untergang** entfernt.

P.P.S. **Churchill** soll gesagt haben, dass die Die USA alles richtig machen, nachdem sie erst alle anderen Optionen ausprobiert haben. Dies gilt erst recht (a fortiori) für ein so **komplexes Staatswesen** wie die **EU**, die **Chancen** für den **Euroraum** liegen bei 80:20. "*Wir sollten einfach Churchills berühmten Satz über die Demokratie auf das heutige Europa übertragen und sagen: Wir haben das schlechteste aller Europas, abgesehen von allen anderen, die wir schon ausprobiert haben*" dies sagt in einem Spiegel-Interview **Garton Ash**, ein Landsmann Churchills (<http://www.spiegel.de/spiegel/print/d-81933569.html>).

P.P.P.S. Schade, dass die **internationale Nachfrage** nach **Untergangspropheten** so gering ist. Deutschland könnte ansonsten locker die Chinesen beim **Export** wieder überholen ;-)

Tipp: Abwarten, Glühwein trinken, Weihnachtsgeschenke nicht vergessen ;-)